

- **Lerneinheit 3 – 21.10.2008**

Überblick (Passwort: GK-BGB-I)

- **A. Einführung; Allgemeine Grundlagen;
Grundbegriffe**

**§ 5 Zentrale Regelungskomplexe des
Bürgerlichen Rechts im Überblick**

§ 6 Rechtsnorm und Rechtsanwendung

- **§ 4 Das Bürgerliche Gesetzbuch**
- **V. Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches**
- **1. Ordnungsprinzipien**
 - Bücher 4 und 5: Lebensbereiche**
 - Bücher 2 und 3: Relative und absolute Rechte**
 - Buch 1: Allgemeiner Teil**
- **2. Struktur und Eigenheiten**
 - **Kodifikation**
 - **Abstraktion**
 - **Sprache**

- **Verweisungstechnik
(am Beispiel eines Kaufvertrages)**

Relevant sind:

- **AT: §§ 116 ff. BGB**
- **AT: §§ 145 ff. BGB**
- **SR-AT: §§ 241 ff. BGB**
- **SR-AT: §§ 305 ff. BGB**
- **SR-BT: §§ 433 ff. BGB**

- **§ 5 Zentrale Regelungskomplexe des Bürgerlichen Rechts im Überblick**
- **I. Schuldrechtlicher Vertrag**
- **1. Zustandekommen von Verträgen (§§ 145 ff. BGB)**
- **2. Vertragsfreiheit und ihre Grenzen (AGG)**
- **3. Störungen beim Zustandekommen von Verträgen (§§ 106 ff., 116 ff. BGB)**
- **4. Beteiligung Dritter beim Abschluss von Verträgen (§§ 164 ff. BGB)**
- **5. Leistungsstörungsrecht (§§ 280 ff. BGB)**

- **II. Eigentum**
 1. **Inhalt des Eigentums (§ 903 BGB)**
 2. **Ansprüche aus dem Eigentum**
(u. a. § 985 BGB)
 3. **Erwerb des Eigentums an beweglichen Sachen (§ 929 BGB)**
- **III. Ausgleich für Schädigungen**
 1. **Deliktsrecht (§§ 823 ff. BGB)**
 2. **Schadenersatzrecht (§§ 249 ff. BGB)**
- **IV. Ausgleich für ungerechtfertigte Vermögensverschiebungen (§§ 812 ff. BGB)**

- **Jenseits des BGB – Auf dem Weg zu einem Europäischen ZGB?**
- **Seit den 1980er Jahren: Zunahme privatrechtlicher Regelungen der EG (insb. VerbraucherschutzR)**
Zweck: Funktionieren des Binnenmarktes
- **Europ. Parl.: Forderung eines EuZGB**
- **Kommission: Gemeinsamer Referenzrahmen**
 - **Orientierung für Gemeinschaftsrecht**
 - **Orientierung für nationales Recht**
 - **Optionale Rechtsordnung für Private**

- **§ 6 Rechtsnorm und Rechtsanwendung**
- **I. Rechtsanwendung im Überblick**
- **1. Ausgangspunkt: Bindung des Richters an Gesetz und Recht**
- **(Art. 20 III, 97 I GG)**
- **2. Praktischer Fall (Buchkauf)**
- **a) Ziel: „Wer will von wem was?“**
- **b) Anspruchsgrundlage: „Woraus?“**

- **3. Syllogismus (Grundform)**
- **a) Bildung eines Obersatzes (erste Prämisse)**
Alle Menschen sind sterblich
- **b) Bildung eines Untersatzes (zweite Prämisse = Subsumtion)**
Sokrates ist ein Mensch
- **c) Schlussfolgerung**
Sokrates ist sterblich

- **3. Juristischer Syllogismus**
- **a) Bildung eines Obersatzes (erste Prämisse)**

Der Käufer hat den vereinbarten Kaufpreis zu zahlen (§ 433 II BGB)

- **b) Bildung eines Untersatzes (zweite Prämisse = Subsumtion)**

K hat mit V einen Kaufvertrag über ein Buch für 20 € geschlossen.

- **c) Schlussfolgerung**

K muss an V 20 € zahlen.

- **Aufbau von Rechtsnormen**
- **1. Vollständige Rechtssätze (Tatbestand und Rechtsfolge)**
 - **Konditionalbeziehung =**
Wenn Voraussetzung erfüllt ist,
tritt gesetzliche Anordnung ein
 - **Wenn Tatbestand erfüllt ist, tritt**
Rechtsfolge ein

zB § 433 I 1, II BGB

(grds. müssen alle
Tatbestandmerkmale erfüllt sein)

- **2. Unvollständige Rechtssätze**
 - **Erläuternde Rechtssätze, zB § 90 BGB**
 - **Legaldefinitionen, zB § 121 BGB**
 - **Einschränkende Rechtssätze, zB § 399 BGB**
 - **Verweisungsnormen, zB § 90a S. 3 BGB**
 - **Fiktionen, zB § 625 BGB**
 - **Entscheidungsnormen, zB § 133 BGB**
 - **Auslegungsregeln, zB § 632 III BGB**

- **3. Nachgiebiges und zwingendes Recht (Vertragsfreiheit und ihre Grenzen)**

**zB §§ 276 I, 444 einerseits und
§§ 276 III, 619 BGB andererseits**

Einseitig zwingendes Recht:

zB § 487 BGB